

Maßnahmenblatt M 5.2 (in Verbindung mit M 11)

PROJEKT	Hochwasserrisikomanagementplan inklusive Starkregenrisikomanagement für das Spitzkunnersdorfer Wasser als Pilotprojekt
TITEL	Errichtung eines Hochwasserrückhaltebeckens am Standort Färbegraben/ Pappelweg – M 5.2 sowie Ausstattung mit Messtechnik und Datenfernübertragung zur Beobachtung der Füllstandsentwicklungen und Integration dieser Informationen in die Alarm- und Meldewege bei der Frühwarnung (M 11)
MASSNAHME-KATEGORIE	Maßnahmen im/ am Gewässer
MASSNAHME-ART	Aufstellung, Weiterführung, Beschleunigung und/ oder Erweiterung der Bauprogramme zum Hochwasserrückhalt (LAWA: 315)
GEWÄSSER	Färbegraben
LAGE	Pappelweg RW/ HW (ETRS89/ UTM33N): 478208/ 5643186
GEMARKUNG	Spitzkunnersdorf
ZUSTÄNDIGKEIT	Gemeinde Leutersdorf
KARTE	
FOTO	

BESCHREIBUNG BESTAND	
SITUATION	Im Färbegraben bilden sich bei Starkregen besonders große Abflüsse aus, die insbesondere in den bebauten Siedlungsbereichen südlich des Pappelwegs dort zu weiträumigen Überschwemmungen führen können.
HYDRAULISCHE KENNGRÖSSEN	Scheitelabflüsse Färbegraben beim scheitelrelevanten Niederschlagsereignis der Dauerstufe D = 60 min. im Istzustand: HQ2 = 1,3 m³/s HQ5 = 2,7 m³/s HQ10 = 3,5 m³/s HQ20 = 5,0 m³/s HQ50 = 6,5 m³/s HQ100 = 9,5 m³/s HQ200 = 16,1 m³/s

BESCHREIBUNG MASSNAHME	
MASSNAHME	Errichtung eines HRB im Färbegraben vor dem Pappelweg Gestaltungsvorschlag: vgl. Bericht, Anlage 10 und Anhang 8 sowie Ausstattung mit Messtechnik und Datenfernübertragung zur Beobachtung der Füllstandsentwicklungen und Integration dieser Informationen in die Alarm- und Meldewege bei der Frühwarnung (M 11)
BEMESSUNGS-EREIGNIS	Niederschlagsintensität 50 mm/h bzw. HQ100 (Bemessung nach Merkblatt DWA-M 522)
HYDRAULISCHE KENNGRÖSSEN	Mit dem Gestaltungsvorschlag des HWRMP (inkl. Umbau Brücke Pappelweg) können die Scheitelabflüsse auf folgende Werte gekappt werden: HQ2 = 1,1 m³/s HQ5 = 1,5 m³/s HQ10 = 1,7 m³/s HQ20 = 2,2 m³/s HQ50 = 3,6 m³/s HQ100 = 4,7 m³/s HQ200 = 9,9 m³/s Es handelt sich um eine erste überschlägliche Dimensionierung (vgl. Anhang 8). Die endgültige Bemessung und Optimierungen sind in der anschließenden Planung vorzunehmen.
HYDRAULISCHE AUSWIRKUNG	deutliche Reduktion der Überschwemmungen im Unterdorf auch bei seltenen Ereignissen
ÖKOLOGISCHE AUSWIRKUNG	vermutlich Verschlechterung der ökologischen Durchgängigkeit des Wefagrabens und Eingriff in das natürliche Überschwemmungsregime des Gewässers
INVESTITIONS-KOSTENANNAHME	530,0 T€ (netto), ohne M 11
PRIORITÄT	hoch